

JANUAR
FEBRUAR
18

LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING



Held ohne Geld

Operette auf Rezept: Lehárs *Der Graf von Luxemburg*

Emmerich Kálmán und Franz Lehár gelten als Könige der Silbernen Operettenära zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre Stücke weisen in der Dramaturgie verblüffende Ähnlichkeiten auf, böse Zungen sprechen auch von Klischees. Das neue Jahrhundert brachte viele Veränderungen, und die moderne Operette kam nicht zufällig zusammen mit den ersten Warenhäusern auf. Die Operettenmode brachte Konfektionsware auf den Markt, was unter anderem mit ihrer Internationalisierung zu tun hatte. Nicht nur in Europa spielte man jetzt Operette, sondern auch in Amerika kamen in Übersetzungen *The Merry Widow*, *The Count of Luxembourg* und *Countess Mariza* heraus, wofür die Austauschbarkeit der Stoffe eine Voraussetzung war. Das moderne bürgerliche Publikum konnte sich darauf verlassen, ein erprobtes, funktionierendes Operettenprodukt für sein Geld zu bekommen. Der Lack der Zeit war ab, der Adel um 1900 sichtlich angeschlagen – auch das griff die Operette lustvoll auf. Manch Adliger

muss nun sogar für sein Geld arbeiten oder aber er hat schlicht keins: Ob Danilo aus dem Pleitestaat Pontevedro oder die verarmten Grafen René und Tassilo – die Helden strahlen von innen heraus, den Glanz des Geldes haben sie nicht nötig.

Die Handlungsrezeptur dieser Ära lautete: Ein Hauptpaar, ein Buffopaar mit selbständiger Geschichte und ein Komiker. Standesunterschiede oder finanzielle Schwierigkeiten, die der Liebe des Hauptpaares im Wege stehen. Im dritten Akt Lösung der Konflikte durch eine *deus ex machina*. In der Musik ein Wechsel unterschiedlicher Tanzformen: Walzer, Csárdás, Mazurka, Marsch etc. Was Lehárs und Kálmáns Operetten über die Dutzendware hinaushebt, die ab 1900 produziert wurde, ist die erstklassige, maßgeschneiderte Musik, die sich über die gleichförmige Dramaturgie erhebt, sie kreieren zusammen die Haute Couture der Operette. Das internationale Zentrum luxuriöser Mode hieß damals Paris, und die

Hier kommt Alex!

Jugend außer Kontrolle in Anthony Burgess' *A Clockwork Orange*

Immer wieder lesen wir in der Zeitung Artikel über gewalttätige Jugendliche. Da wird in München ein älterer Herr von mehreren jungen Männern aus der U-Bahn geprügelt; in Berlin werfen Jugendliche ohne Grund eine Frau die Treppe in einer U-Bahnstation runter. Eine Gruppe von Jugendlichen zündet einen schlafenden Obdachlosen an. Die Zahl der Schulverweigerer, die weder für ihre Eltern noch für den Staat erreichbar sind, scheint zu steigen. Wie geht man mit solchen Jugendlichen um? Wie stark soll oder muss der Staat eingreifen? In Amerika gibt es sogenannte „Bootcamps“, in denen jugendlichen Kriminellen mit brutalem militärischen Drill Rechtsstaatlichkeit eingemppt wird. Mit im besten Fall gemischten Resultaten. Eine Lösung auch für Europa? Die bei uns praktizierte Erlebnispädagogik für jugendliche Straftäter, die zur Resozialisierung in Ferienparadiese geschickt werden, bringt auch nicht die gewünschten Resultate.

Die Frage, wie mit gewalttätigen Jugendlichen umgegangen werden soll, bewegt uns seit Jahrzehnten und eine Lösung ist nicht in Sicht. Wie sieht die Gesellschaft Gewalttäter? Ist es besser, den Menschen zum Gutsein zu konditionieren oder ihm die Freiheit zu lassen, sich eigenständig zu entwickeln, und gegebenenfalls böse zu werden.

Diese Frage stellt der britische Schriftsteller Anthony Burgess in seinem 1962 erschienenen Kultroman *A Clockwork Orange*. Auch er hat kein Heilmittel, doch stellt er eindrücklich klar, dass eine autokratische Gesellschaft, die ihre Bürger zum Gutsein zwingt, wenn nötig mit Gehirnwäsche, keine Lösung ist und scheitern muss. Der Mensch muss seinen Weg selbst wählen. Regisseur Markus Bartl widmet sich nach *Depeche Mode*, *Macbeth* und *Supergute Tage* wieder einem schwierigen Thema. Er hat für das Landestheater Niederbayern den Roman neu für die Bühne bearbeitet. Julian Niedermeier ist in der Hauptrolle des Alex zu sehen. ◀



Julian Niedermeier

Stadt der Liebe war ein ebenso beliebter Operettenschauplatz, an dem auch *Der Graf von Luxemburg* spielt. Hier treffen wir also auf die Sängerin Angèle und den volksnahen Grafen René, die sich ineinander verlieben. Der Maler Brissard und die Sängerin Juliette sind das Buffopaar aus der Bohème, Fürst Basil Basilowitsch der komische adlige Alte, der die junge bürgerliche Angèle heiraten möchte. Und wie Diamanten funkeln die Melodien mit „Lieber Freund, man greift nicht nach den Sternen“, „Bist du's, lachendes Glück“ oder „Es duftet nach Tréfle incarnat“. ◀

Azzurro! Der Musical-Hit kehrt zurück!

Sie sind wieder da! Die Italo-Pop-Band *I Dolci Signori* kommen für vier Vorstellungen ihres Musical-Hits *Azzurro* ans Landshuter Theater zurück. Am 3. und 4. Januar und am 28. und 29. März sind sie noch einmal auf der Bühne des Theaterzelts mit all ihren Hits wie „L'Americano“, „Adesso tu“, „Azzurro“ oder „Viva la Mamma“ zu sehen. Wer die charmanten Herren um die Sänger Rocky Verardo und Gianni Carrera sehen will, sollte schnell sein: Karten gibt es an der Theaterkasse! ◀



AZZURRO - Verardo

Nichts zu machen! Ein Jahrhundertklassiker feiert Premiere

Als sich am 5. Januar 1953 im Théâtre de Babylone in Paris der Vorhang für die Uraufführung von Samuel Becketts *Warten auf Godot* hob, ahnte noch niemand, dass dies eine revolutionäre Sternstunde in der Geschichte des Theaters sein würde. Mit diesem Werk führte Beckett das Theater an einen Nullpunkt, alle Erwartungen an ein dramatisches Werk werden hier verweigert. Die aristotelischen Anforderungen an ein Drama, das bestimmten Regeln hinsichtlich der Handlung, der Zeit und des Ortes genügen muss, werden vollkommen ignoriert. Die zwei Figuren Wladimir und Estragon warten auf Godot, von dem niemand weiß, wer er ist, wann er kommt oder ob er überhaupt kommt. Die Handlung ist auf das Warten reduziert. Es gibt nichts zu machen. Der Ort ist nicht definiert: eine Bank und ein Baum irgendwo im Nirgendwo. Und auch die Zeit verliert jede Struktur: im endlosen Warten geht den Figuren irgendwann das Gefühl für Tage und Stunden verloren.

Mit dieser radikalen Loslösung von allen dramaturgischen Konventionen initiierte Beckett eine Epochenwende in der dramatischen Literatur genauso wie im Theater selbst. Da auf der inhaltlichen Ebene das Drama letztlich eine Leerstelle bleibt, haben sich Interpreten auf die Frage gestürzt, wer nun eigentlich mit Godot gemeint sein könnte. Ist das Warten auf Godot etwa ein Erwarten, gar eine Heilserwartung? Ist mit dieser mysteriösen Wortschöpfung „Godot“ gar Gott gemeint? Beckett selbst hielt solchen Interpretationen entgegen, wenn er Gott gemeint hätte, hätte er auch Gott gesagt. Und auf die Frage nach der Bedeutung des Stückes, gab er stets dieselbe Antwort: „ein Spiel – was sonst“.

Warten auf Godot wird nach 30 Jahren mit Olaf Schürmann (Wladimir), Jochen Decker (Estragon), Klemens Neuwirth (Pozzo) und Stefan Sieh (Lucky) in einer Neuinszenierung von Uwe Bautz wieder am Landestheater Niederbayern als Studio-Produktion herausgebracht. Alle Landshuter Vorstellungen finden im Skulpturenmuseum im Hofberg statt. ◀

Faschingsgala Die 5. Jahreszeit musikalisch

Das Faschingskonzert bietet wie jedes Jahr einen unterhaltsamen Reigen durch Oper, Operette und Walzer. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf den Komponisten Mozart und Rossini. Doch auch die Sträuße, Johann, Eduard und Oscar kommen nicht zu kurz. Mezzosopranistin Reinhild Buchmayer und Tenor Victor Campos Leal, beide seit dieser Spielzeit fest im Ensemble des Landestheaters Niederbayern, werden unterstützt durch Susanne Langbein, Sopranistin am Tiroler Landestheater in Innsbruck und Bariton Matthias Störmer, derzeit Solist am Theater Regensburg. ◀

Klassik meets Big Band Künstler der Musikschule spielen für das Stadttheater Landshut

Bereits 2016 begeisterten Martin Stefani und seine Big Band bei „Swing im Zelt“ das Landshuter Publikum mit einem ausverkauften Konzert. Für „Klassik meets Big Band“ bringt der stellvertretende Leiter der städtischen Musikschule drei seiner Lehrerkollegen mit und setzt die Musik seiner Big Band in Kontrast zu klassischer Musik. Mit von der Partie sind der Kulturpreisträger der Stadt Landshut Herbert Gill, dessen Jugendstreicherorchester unter an-



Big Band der Musikschule Landshut

Wintergeschichten Conny Glogger und die Münchner Salettmusi

Unter dem Titel *Wintergeschichten mit Conny Glogger* gestaltet die Schauspielerin und Radiomoderatorin unterstützt von der Münchner Salettmusi einen unterhaltsamen Abend mit heiteren Gedichten und Geschichten über eiskalte Wintertage und Wintersportarten, u.a. mit Texten von Joachim Ringelnatz, Erich Kästner, Eugen Roth, Christian Morgenstern und Ödön von Horvath. Die Münchner Salettmusi begleitet und umspielt die Texte mit dem unverwechselbaren Stil der Eigenkompositionen des Trompeters Hans Kröll. Mit diesem Ensemble wird die bayerische Musik zum Erlebnis: München, Berge, Seen und Kultur verbinden sich zu einem königlich-bayerischen Musikgenuss. ◀

derem Werke von Purcell, Bartok und Holst spielen wird, Pianistin Tanja Wagner, die zusammen mit dem Streichorchester Teile aus dem Klavierkonzert in D-Dur von Joseph Haydn interpretiert und der Gitarrenvirtuose Marcos Victoria-Wagner, der die Serenade für Gitarre und Streicher von Malcolm Thomas zum besten gibt. Die Einnahmen des Konzertes kommen zu 100% den Landshuter Theaterfreunden und damit dem Stadttheater Landshut zu Gute. ◀

STADTTHEATER LANDSHUT
im THEATERZELT

Adresse
Theaterkasse

Niedermayerstraße 101 · 84036 Landshut
im Verkehrsverein (Altstadt 315, 84028 Landshut)
Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr

Bitte beachten Sie An der Theaterkasse im Verkehrsverein können Sie nur Karten im Vorverkauf sowie Gutscheine erwerben und Ihre Wahl-Abogutscheine einlösen. Alle Anliegen rund um Ihr Festplatz-Abonnement kann nur die Theaterkasse im Theaterzelt erledigen.

im Theaterzelt (Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut)
Kartenvorverkauf Fr 11.00-13.00 Uhr

Abendkasse (im Theaterzelt)

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

Telefonischer Verkauf und Reservierung
0871 / 922 08 33 · Di-Fr 11.00-13.00 Uhr & Di-Do 17.00-19.00 Uhr

Online-Kartenbestellung

theaterkasse@landshut.de · www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am Messiegelände zur Verfügung.

Parkplätze

STADTTHEATER PASSAU

Adresse
Theaterkasse

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4 · 94032 Passau
Öffnungszeiten
Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr
Tel. 0851 / 929 19 13 · Fax 0851 / 929 19 62

Abendkasse

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. Kein Vorverkauf!

Online-Kartenbestellung

theaterkasse@passau.de · www.landestheater-niederbayern.de
Zentralgarage Nikolastraße, durchgehend geöffnet /
Parkhaus Innstadt, Jahnstraße, durchgehend geöffnet /
Tiefgarage Römerplatz, durchgehend geöffnet

Parkplätze

THEATER AM HAGEN STRAUBING

Adresse
Theaterkasse

Am Hagen 61 · 94315 Straubing
Kartenvorverkauf
(aufgrund des Rathausbrandes umgezogen)
Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing
Mo, Di, Mi, Fr 9.00-17.00 Uhr & Do 9.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr (Nov-Mrz: 10.00-13.00 Uhr)
Tel. 09421 / 944 60 199

Abendkasse im Theater

Tel. 09421 / 944 661 55

Ab einer Stunde vor Beginn der Vorstellung. An der Abendkasse erhalten Sie auch Karten für andere Vorstellungen im Vorverkauf.

Online-Kartenbestellung

www.landestheater-niederbayern.de
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen am
Großparkplatz Am Hagen zur Verfügung.

Parkplätze



Kartenpreise, weitere Informationen, Fotos und Videos unter

WWW.LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE



STADTTHEATER LANDSHUT

JANUAR 18

3 Mi	19.30 ▼ 22.30	Freier Verkauf / Wiederaufnahme AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch & I Dolci Signori
4 Do	19.30 ▼ 22.30	Freier Verkauf AZZURRO Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch & I Dolci Signori
6 Sa	19.30 ▼ 22.15	Samstags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal MAN WIRD JA EINMAL NUR GEBOREN Pasticcio aus den Opern von Albert Lortzing
12 Fr	18.00	Freier Verkauf DER ROSENKAVALIER Komödie für Musik von Richard Strauss
14 So	10.00 ca. 12.00 ▼ 16.00 17.30	Künstlerfrühstück / Eintritt frei / Foyer A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess ab 10.00 Uhr Frühstück, ab 11.00 Uhr Einführungsmatinee Sonntags-Abo & Freier Verkauf ANTIGONE Tragödie von Sophokles
19 Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess R Markus Bartl A Philipp Kiefler Mit Fischer, Reidel, Schulz, Karadeniz, Moorbach, Niedermeier, Scheuerer, Vollrath
20 Sa	19.30	Volksbühne & Freier Verkauf A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
21 So	11.00 ca. 12.30 ▼ 16.00	3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Theaterzelt THEATERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Schauspiel-Abo & Freier Verkauf A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
24 Mi	19.30 ca. 21.30	Freier Verkauf / Gastspiel Tanzforum Eva Hornberger KRABAT - EIN GETANZTES MYSTERIUM Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren
26 Fr	20.00	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum WARTEN AUF GODOT Schauspiel von Samuel Beckett R & B Uwe Bautz K Hildegard Altmeyer Mit Decker, Neuwirth, Schürmann, Sieh
27 Sa	20.00	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum WARTEN AUF GODOT Schauspiel von Samuel Beckett
28 So	16.00 ▼ 18.30	Sonntags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal LUCIA DI LAMMERMOOR Belcanto-Oper von Gaetano Donizetti



AZZURRO - Verardo, Baumann



DIE WELT AUF DEM MONDE - Tilch, Pitsch, Kim, Fultz, Noack



ANTIGONE - Moorbach, Vollrath, Statisterie

FEBRUAR 18

2 Fr	19.30 ▼ 21.00	Freier Verkauf ANTIGONE Tragödie von Sophokles
3 Sa	19.30 ▼ 21.00	Freier Verkauf ANTIGONE Tragödie von Sophokles
4 So	16.00 20.00	Freier Verkauf A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess Freier Verkauf / Skulpturenmuseum WARTEN AUF GODOT Schauspiel von Samuel Beckett
6 Di	19.30 ca. 21.30 ▼	Freier Verkauf / Gastspiel Tanzforum Eva Hornberger KRABAT - EIN GETANZTES MYSTERIUM Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren
7 Mi	19.30 ca. 21.30 ▼	Freier Verkauf / Gastspiel Tanzforum Eva Hornberger KRABAT - EIN GETANZTES MYSTERIUM Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren
9 Fr	11.00	Freier Verkauf / Gastspiel in englischer Sprache MY SISTER SYRIA A thriller, immigration & the roots of terrorism von Paul Stebbings & Phil Smith
10 Sa	19.30	Freier Verkauf FASCHINGSGALA Musik für die 5. Jahreszeit ML Rodrigo Tomillo Konzept Rudi Senff Moderation Michael Kohlhäuf Mit Langbein, Buchmayer, Campos Leal, Störmer Niederbayerische Philharmonie
11 So	11.00 ca. 12.00 ▼ 16.00	Einführungsmatinee / Eintritt frei / Foyer DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár Freier Verkauf / mit Einzug der Narrhalla FASCHINGSGALA Musik für die 5. Jahreszeit
16 Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár ML Margherita Colombo R Stephen Medcalf A Cordelia Chisholm C Susanne Prasch Mit de Villiers, Fultz / Bauer, Pitsch, Imhoff, Kim, Kohlhäuf, Nardone / Campos Leal, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie
17 Sa	20.00 ▼ 15.00 ca. 16.30 19.30	Freier Verkauf / Skulpturenmuseum WARTEN AUF GODOT Schauspiel von Samuel Beckett 3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Theaterzelt KINDERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Samstags-Abo & Freier Verkauf DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár
18 So	16.00	Freier Verkauf WINTERGESICHTEN MIT CONNY GLOGGER Kammermusik 2 - Conny Glogger und die Münchner Salettmusi
23 Fr	19.30 ▼ 22.00	Freier Verkauf / zum letzten Mal DIE WELT AUF DEM MONDE Oper von Joseph Haydn
24 Sa	19.30	Freier Verkauf / ZUGABE-Veranstaltung zu Gunsten des Stadttheaters KLASSIK MEETS BIG BAND Künstler der Städtischen Musikschule spielen für das Stadttheater
25 So	16.00 ▼ 18.15	Freier Verkauf DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK Volksschauspiel von Wolfgang Maria Bauer

SCHÜLERVORSTELLUNG

ANTIGONE
Tragödie von Sophokles
02. Februar 2018, um 10.00 Uhr



DER ROSENKAVALIER - Noack, Fultz, Zhytnyska, Williams

STADTTHEATER PASSAU

JANUAR 18

5 Fr	19.30	Freier Verkauf / Gastspiel des Dreiflüßetheaters Passau DER NACKTE WAHSINN Komödie von Michael Frayn
7 So	14.00 & 16.00	Freier Verkauf JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER Schauspiel für Kinder nach Michael Ende R Peter Oberdorf A Beata Komatowska Mit Kirschner, Puscheck, Reidel, Häuser, Peer Reitenspies, Sieh
14 So	18.00	Freier Verkauf DER ROSENKAVALIER Komödie für Musik von Richard Strauss
19 Fr	18.00	Freier Verkauf DER ROSENKAVALIER Komödie für Musik von Richard Strauss
20 Sa	19.30 ▼ 22.00	Samstags-Abo & Freier Verkauf DIE WELT AUF DEM MONDE Oper von Joseph Haydn
21 So	16.00 ▼ 18.45	Sonntags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal MAN WIRD JA EINMAL NUR GEBOREN Pasticcio aus den Opern von Albert Lortzing
26 Fr	19.30 ▼ 22.00	Freitags-Abo & Freier Verkauf / zum letzten Mal DIE WELT AUF DEM MONDE Oper von Joseph Haydn
27 Fr	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf / 18.30 Uhr Einführung im Fürstenzimmer A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess R Markus Bartl A Philipp Kiefler Mit Fischer, Reidel, Schulz, Karadeniz, Moorbach, Niedermeier, Scheuerer, Vollrath
28 So	11.00 ca. 12.00 ▼ 18.00	Frühstücken des Theaterfreundeskreises / Eintritt frei / Foyer DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár Schauspiel-Abo & Freier Verkauf A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess

SCHÜLERVORSTELLUNGEN
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
Schauspiel für Kinder nach Michael Ende
8., 9., 10., 11., 12. Januar, jeweils 9.00 & 11.00 Uhr

GASTSPIELE
NEUJAHRS GALA
Konzert zum Jahreswechsel
Donnerstag, 4. Januar 2018, 19.30 Uhr, Osterhofen
Freitag, 5. Januar 2018, 19.30 Uhr, Bad Birnbach



MAN WIRD JA EINMAL NUR GEBOREN - Tilch, Pitsch, Noack, Buchmayer, Nardone, Kugel



JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
Peer, Reitenspies, Häuser



DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK
Niedermeier, Vollrath

FEBRUAR 18

3 Sa	19.30	Premieren-Abo & Freier Verkauf DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár ML Margherita Colombo R Stephen Medcalf A Cordelia Chisholm C Susanne Prasch Mit de Villiers, Fultz / Bauer, Pitsch, Imhoff, Kim, Kohlhäuf, Nardone / Campos Leal, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie
4 So	18.00	Freier Verkauf DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár
8 Do	19.30	Freier Verkauf FASCHINGSGALA Musik für die 5. Jahreszeit ML Rodrigo Tomillo Konzept Rudi Senff Moderation Michael Kohlhäuf Mit Langbein, Buchmayer, Campos Leal, Störmer Niederbayerische Philharmonie
9 Fr	19.30 ▼ 21.45	Freitags-Abo B & Freier Verkauf DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK Volksschauspiel von Wolfgang Maria Bauer
10 Sa	13.00 ca. 14.30 ▼ 19.30 ▼ 21.45	3 € pro Person / Treffpunkt: Haupteingang Stadttheater THEATERFÜHRUNG Ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Freier Verkauf DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK Volksschauspiel von Wolfgang Maria Bauer
11 So	16.00 ▼ 17.30	Sonntags-Abo & Freier Verkauf ANTIGONE Tragödie von Sophokles
13 Di	19.30	Freier Verkauf FASCHINGSGALA Musik für die 5. Jahreszeit
15 Do	19.30	Freier Verkauf / Gastspiel des Südböhmischen Theaters Budweis DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Ein getanztes Märchen von Béla Kéri Nagy und Tomáš Vondrovic
16 Fr	19.30	Freier Verkauf / zum letzten Mal A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
17 Sa	19.30	Freier Verkauf / STUDIO-Stück WARTEN AUF GODOT Schauspiel von Samuel Beckett R & B Uwe Bautz K Hildegard Altmeyer Mit Decker, Neuwirth, Schürmann, Sieh
18 So	14.00 & 16.00	Freier Verkauf / zum letzten Mal JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER Schauspiel für Kinder nach Michael Ende
23 Fr	19.30	Freier Verkauf WINTERGESICHTEN MIT CONNY GLOGGER Kammermusik 2 - Conny Glogger und die Münchner Salettmusi
24 Sa	19.30	Samstags-Abo & Freier Verkauf DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár
25 So	16.00	Freier Verkauf & Besuchergruppen DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár

SCHÜLERVORSTELLUNGEN

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
Schauspiel für Kinder nach Michael Ende
19., 20., 21., 22., 23. Februar 2018, jeweils 9.00 & 11.00 Uhr

THEATER AM HAGEN STRAUBING

JANUAR 18

2 Di	19.30 ▼ 21.45	Freier Verkauf / zum letzten Mal DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK Volksschauspiel von Wolfgang Maria Bauer
9 Di	18.00	Abonnements & Freier Verkauf / 17.15 Uhr Kurzeinführung im Foyer DER ROSENKAVALIER Komödie für Musik von Richard Strauss ML Basil H. E. Coleman R Stefan Tilch B Karlheinz Beer K Iris Jedamski Mit Banse, Bauer, Biber, de Villiers, Fultz, Noack, Pitsch, Samper, Zhytnyska; Campos Leal, Jentjens, Kim, Kohlhäuf, Nardone, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie
16 Di	19.30 ▼ 22.15	Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer MAN WIRD JA EINMAL NUR GEBOREN Pasticcio aus den Opern von Albert Lortzing ML Margherita Colombo R Margit Gilch A Dorothee Schumacher & Lutz Kemper Mit Buchmayer, Noack, Pitsch, Kugel, Nardone, P. Tilch Niederbayerische Philharmonie
23 Di	19.30	Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer A CLOCKWORK ORANGE Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess R Markus Bartl A Philipp Kiefler Mit Fischer, Reidel, Schulz, Karadeniz, Moorbach, Niedermeier, Scheuerer, Vollrath

SCHÜLERVORSTELLUNG
A CLOCKWORK ORANGE
Schauspiel nach dem Roman von Anthony Burgess
24. Januar 2018, um 10.00 Uhr



DER ROSENKAVALIER - Zhytnyska, Fultz, Banse



DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK
Reidel, Decker



MAN WIRD JA EINMAL NUR GEBOREN - Nardone, Tilch

FEBRUAR 18

6 Di	19.30 ▼ 21.00	Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer ANTIGONE Tragödie von Sophokles R Heinz Oliver Karbus B Markus Falkensteiner K Iris Jedamski M Peter Wesenauer Mit Ksch, Erb, Fischer, Schulz, Moorbach, Nadler, Niedermeier, Schürmann, Vollrath
9 Fr	19.30	Freier Verkauf FASCHINGSGALA Musik für die 5. Jahreszeit ML Rodrigo Tomillo Konzept Rudi Senff Moderation Michael Kohlhäuf Mit Langbein, Buchmayer, Campos Leal, Störmer Niederbayerische Philharmonie
20 Di	19.30	Abonnements & Freier Verkauf / 18.45 Uhr Kurzeinführung im Foyer DER GRAF VON LUXEMBURG Operette von Franz Lehár ML Margherita Colombo R Stephen Medcalf A Cordelia Chisholm C Susanne Prasch Mit de Villiers, Fultz / Bauer, Pitsch, Imhoff, Kim, Kohlhäuf, Nardone / Campos Leal, P. Tilch, Williams Chor des Landestheaters Niederbayern & Niederbayerische Philharmonie

SCHÜLERVORSTELLUNG

ANTIGONE
Tragödie von Sophokles
7. Februar 2018, um 10.00 Uhr



ANTIGONE - Fischer, Schulz